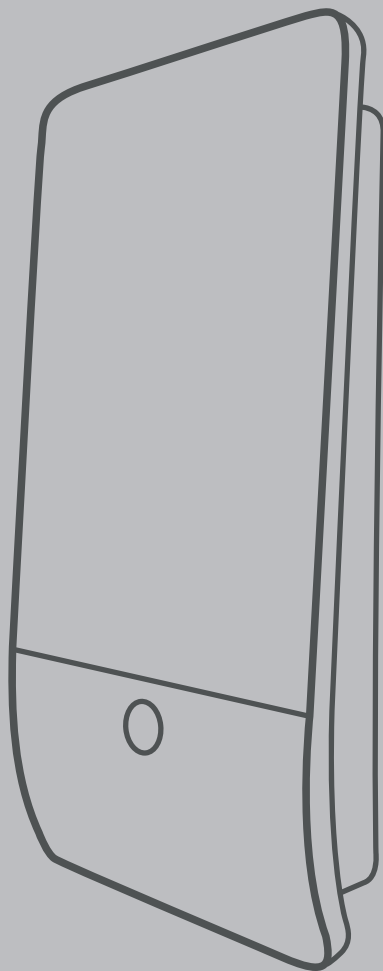


JABLOTRON 100⁺

DE Benutzerhandbuch



JABLOTRON

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	44	5.3. AUS DEM TASTENFELDMENÜ AUF LCD-DISPLAY	56
2. STEUERUNG DES JABLOTRON SYSTEMS	44	5.4. PER SCHLÜSSELANHÄNGER	56
3. MÖGLICHKEITEN DER STEUERUNG DER JABLOTRON-ANLAGE	45	5.5. MyJABLOTRON-ANWENDUNG AUF IHREN HANDY	56
3.1. VOR ORT (LOKAL) VON	45	5.6. MyJABLOTRON WEBOBERFLÄCHE	56
3.1.1. STEUERUNG PER LESER ODER BEDIENTEIL	45	5.7. PER DURCHKLINGEN	56
3.1.2. OPTISCHE ANZEIGE DER BEDIENTEILE	46	5.8. PER SMS	57
3.1.3. SYSTEMSTEUERUNG MITTELS TASTENFELDER UND LESEGERÄTE MIT SEGMENTEN	46	6. BLOCKIERUNG IM SYSTEM	57
3.1.3.1. AUTORISIERUNG MIT TAGS UND KARTEN	46	6.1. SCHUTZ GEGEN DEN CODEKNACKVERSUCH (NUR FÜR SICHERHEITSSSTUFE 3)	57
3.1.3.2. AUTORISIERUNG DURCH EINGABE EINES CODES AUF DEM TASTENFELD	46	6.2. ANTIMASKIERUNG (NUR FÜR SICHERHEITSSSTUFE 3)	57
3.1.3.3. ALARMSCHARFSCHALTUNG	47	6.3. SYSTEMWATCHDOG (NUR FÜR SICHERHEITSSSTUFE 3)	57
3.1.3.4. ALARM AUSLÖSEN	48	6.4. BENUTZER BLOCKIEREN	57
3.1.3.5. EINSTELLUNG DER TEILSCHARFSCHALTUNG	48	6.5. BLOCKIERUNG VON DETEKTOREN	57
3.1.3.6. ZWANGSZUGRIFFSKONTROLLE (ÜBERFALLALARM)	49	6.6. DEAKTIVIEREN VON ZEITSCHALTUHR	58
3.1.3.7. ABRUCH EINES AUSGELÖSTEN ALARMS	49	7. BENUTZERSYSTEMEINSTELLUNGEN	58
3.1.3.8. BEREICHSTEUERUNG ÜBER DAS MENÜ BEI DISPLAY SEGMENTBEDIENTEILEN	50	7.1. ÄNDERUNG DES BENUTZERZUGANGSCODES	58
3.1.3.9. STEUERUNG ÜBER DAS JA-116E / JA-156E-TASTENFELD	51	7.2. ÄNDERUNG DER TELEFONNUMMER ODER DES BENUTZERNAMENS	58
3.1.3.10. SYSTEMSTEUERUNG MIT FERNBEDIENUNG	54	7.3. NEUEN BENUTZER HINZUFÜGEN / BENUTZER LÖSCHEN	59
4. FERNSTEUERUNG	54	8. KALENDEREINSTELLUNGEN	59
4.1. STEUERUNG DES SYSTEMS MIT DER MyJABLOTRON-APP (AUF DEM HANDY ODER IM WEB)	54	9. ERREIGNISSEPEICHER	59
4.2. STEUERUNG DES SYSTEMS ÜBER DAS SPRACHMENÜ	55	9.1. INDEM MAN EREIGNISSE AUF DEM BEDIENTEIL MIT LCD-DISPLAY / TOUCHSCREEN DURCHSUCHT	59
4.3. STEUERUNG DES SYSTEMS MITTELS SMS	55	9.2. EREIGNISSE MIT DER JA-100-LINK SOFTWARE AM COMPUTER LESEN	60
4.4. STEUERUNG DES SYSTEMS AUS DER FERNE MITTELS COMPUTER (JA-100-LINK)	55	9.3. INDEM SIE SICH BEI MyJABLOTRON ANMELDEN (AUF DER WEBSITE ODER IN DER SMARTPHONE-APP)	60
5. STEUERUNG DER PROGRAMMIERBAREN AUSGÄNGE PG	56	10. TECHNISCHE PARAMETER	61
5.1. VERWENDUNG DES TASTENFELDSEGMENTS (SCHIEBER AUF DEM DISPLAY IM FALL VON TOUCH-TASTATUREN)	56		
5.2. BENUTZERAUTORISIERUNG AUF DEM BEDIENTEIL	56		



PERIODISCHE WARTUNG

- Um einen zuverlässigen Betrieb des gesamten Systems zu gewährleisten, müssen regelmäßige Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Die meisten Wartungsanforderungen sollten von einem Serviceunternehmen im Rahmen regelmäßiger Serviceinspektionen mindestens einmal im Jahr durchgeführt werden.
- Die Benutzerwartung besteht hauptsächlich darin, die Geräte regelmäßig zu reinigen, um Fehlalarme durch Verschmutzung zu vermeiden.
- Um die Detektoren zu öffnen (um Batterien zu wechseln) oder sie bei Bedarf aus der Installation zu entfernen, kann der ADMINISTRATOR das System in den WARTUNGSMODUS umstellen. Wenden Sie sich an die Errichterfirma bezüglich der Anfrage für den WARTUNGSMODUS. Bei der Einrichtung eines Systems, das EN 50131-1, Sicherheitsstufe 2 oder 3 entspricht, ist der WARTUNGSMODUS nicht verfügbar.
- Der Wechsel kann über das JA-100-Link-Programm oder über das Menü des Bedienteils mit LCD-Display oder Touchscreen erfolgen. Nach der Autorisierung wählen Sie im Menü „Wartungsmodus“ und wählen Sie dann die Bereiche aus, in denen er benötigt wird. In diesem Modus werden keine Alarmer aus den ausgewählten Bereichen ausgelöst, selbst wenn die Detektoren geöffnet oder aus der Montage entfernt werden. Bitte beachten Sie, dass das Öffnen von Geräten außerhalb des Wartungsmodus zu einer Auslösung vom Sabotagealarm führt!
- Der Wartungsmodus wird durch die grün blinkende Aktivierungstaste angezeigt (alle 2 Sekunden 2 Blinker) und beide Tasten im jeweiligen Bereich gehen aus. Der Wartungsmodus wird durch die grün blinkende Aktivierungstaste angezeigt (2 Blinkimpulse alle 2 Sekunden). Gleichzeitig erlöschen beide Tasten im jeweiligen Abschnitt.
- Beim Umgang mit Geräten sollten Sie besonders darauf achten, die Kunststoffe und die funktionsrelevanten Mechanismen nicht zu beschädigen.
- Die Abdeckung wird üblicherweise mit einem flexiblen Verschluss befestigt, der mit einem kleinen Werkzeug (Schraubendreher) sanft in den Detektorkörper gedrückt werden muss, und dann kann die Abdeckung abgenommen werden. In manchen Fällen wird dieser Riegel mit einer kleinen Schraube gesichert, die zunächst mit einem Verriegelungsmechanismus mit einem Verriegelungssymbol abgeschraubt oder gedreht werden muss.
- Wechseln Sie immer alle Batterien im Detektor gleichzeitig (verwenden Sie Batterien desselben Typs und vom selben Hersteller).
- Einige Geräte müssen getestet werden (z. B. Feuermelder). Für weitere Informationen wenden Sie sich an einen Servicetechniker.

1. EINLEITUNG

Das JABLOTRON-System ist für bis zu 600 Nutzer konzipiert und kann in bis zu 15 separate Bereiche unterteilt werden. Es ermöglicht die Nutzung von bis zu 230 Geräten und bietet bis zu 128 programmierbare Ausgänge für multifunktionale Anwendungen, z. B. für Hausautomation.

2. STEUERUNG DES JABLOTRON SYSTEMS

Die Einbruch- und Gefahrenmeldeanlage kann auf verschiedenen Weisen gesteuert werden. Eine Autorisierung, also Benutzeridentifikation, ist für die Systembedienung immer erforderlich. Das System erkennt, welcher Benutzer es gerade verwendet, und ermöglicht es ihm, die Bereiche zu steuern, auf die es gemäß seiner voreingestellten Autorisierung Zugriff hat.

Für die Scharfstellung können Sie auswählen, ob man ohne Autorisierung die Anlage / Bereiche scharfstellen kann. Wenn eine Scharfstellung ohne Autorisierung erlaubt ist, ist keine Autorisierung erforderlich, und die Scharfstellung kann einfach durch Drücken des rechten Knopfs am Zugriffsmodulsegment durchgeführt werden. Jede Aktion, einschließlich Datum, Uhrzeit und Benutzername, wird im Ereignisspeicher aufgezeichnet. Diese Informationen sind für einen unbegrenzten Zeitraum verfügbar. Das einfache Autorisieren des Benutzers kann auch einen Alarm (Sirenen ausschalten) in den Bereichen des Systems abbrechen, auf die der Benutzer Zugriff hat, aber das setzt das System nicht automatisch zurück (es sei denn, die Standardeinstellung wurde geändert).

Hinweis: Je nach verwendeter Konfiguration und Systemeinstellungen sind nicht alle unten beschriebenen Methoden und Optionen verfügbar. Konsultieren Sie Ihren Servicetechniker bezüglich der Systemeinstellungen.

3. MÖGLICHKEITEN DER STEUERUNG DER JABLOTRON-ANLAGE

3.1. VOR ORT (LOKAL) VON

- Systemzugangsmodul (Leser oder Bedienteil)
- Fernsteuerung
- Computer über USB-Kabel mit der JA-100-Link-Software

3.1.1. STEUERUNG PER LESER ODER BEDIENTEIL

Verschiedene Bedienteile können verwendet werden, um die JABLOTRON-Anlage zu steuern Und den Zustand der einzelnen Geräte klar anzuzeigen.

ARTEN VON BEDIENTEILEN UND LESEGERÄTEN

JA-116E / JA-156E

Touchscreen-Bedienteil
mit RFID Leser
(Bus- und Funk Versionen)



JA-115E / JA-155E

Viersegment-Bedienteil mit LCD-
Display und RFID Leser
(Bus- und Funk Versionen)



JA-114E / JA-154E

Zugangsmodul mit LCD-Display,
RFID Leser und Tastenfeld
(Bus- und Funk Versionen)



JA-113E / JA-153E

Zugangsmodul mit Tastenfeld
und RFID Leser
(Bus- und Funk Versionen)



JA-112E / JA-152E

Zugangsmodul mit RFID Leser
(Bus- und Funk Versionen)



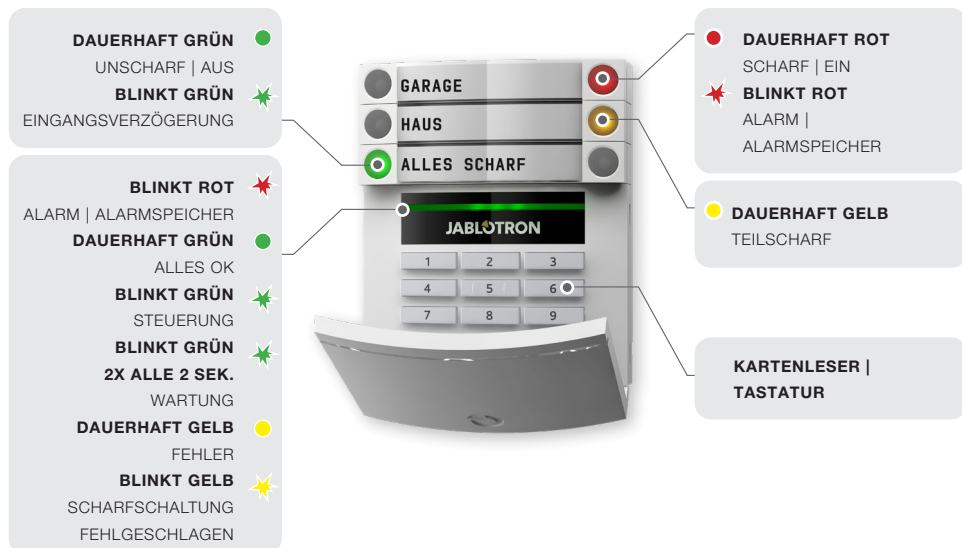
Die Autorisierung erfolgt über Karte, Tag, durch Eingabe eines Codes auf dem Tastenfeld oder durch Kombination zweier Autorisierungsarten für ein höheres Sicherheitsniveau.

Die Systemsteuerung (Scharfstellung oder Entschärfung des Systems und anderer Automatisierungsfunktionen) erfolgt über einen Touchscreen oder Zwei-Tasten-Segmente. Die Segmenttasten sind in der Regel eindeutig beschriftet und ihr Status wird durch LEDs mit Ampel-Logik klar angezeigt.

Das Segment kann auch zur Statusanzeige (z. B. geöffnetes Garagentor) oder zur Steuerung verschiedener Automatisierungsgeräte (z. B. Heizung oder Jalousien) verwendet werden.

Die Segmente sind abnehmbar, maximal 20 Segmente können an einem Bedienteil angeschlossen werden. Für die JA-115E / JA-155E-Bedienteile sind nur 4 Segmente verfügbar. Das Segment kann auch genutzt werden, um Hilfe in Notfällen zu rufen (Notruf oder Panikalarm).

3.1.2. OPTISCHE ANZEIGE DER BEDIENTEILE



3.1.3. SYSTEMSTEUERUNG MITTELS TASTENFELDER UND LESEGERÄTE MIT SEGMENTEN

3.1.3.1. AUTORISIERUNG MIT TAGS UND KARTEN

Das grundlegende Autorisierungselement ist ein RFID / NFC-Tag oder eine Karte, die einem bestimmten Benutzer im System zugewiesen werden. Gleichzeitig kann dem Benutzer ein Autorisierungscode zugewiesen werden. Jeder Nutzer kann maximal einen Autorisierungscode und bis zu zwei RFID- / NFC-Tags oder -Karten besitzen. Wenn während der Systemsteuerung ein höheres Sicherheitsniveau durch den Alarm erforderlich ist, ist es möglich, eine bestätigte Autorisierung sowohl mit Tag / Karte als auch mit Code (optionale Funktion) einzurichten. Wenn der Benutzer mehrere Segmente (Bereiche) gleichzeitig steuern möchte, drückt er die gewünschten Segmente nacheinander nach der Autorisierung. Dies ermöglicht es zum Beispiel, das Haus gleichzeitig scharf und die Garage unscharfzuschalten.



*NFC-Tags / Karten können dem System nur über das Bedienteil / den Leser zugewiesen werden.

VORSICHT: Wenn das ausgewählte Systemprofil EN 50131-1 Sicherheitsstufe 3 ist, ist die Autorisierung nur möglich, indem man den Code auf dem Tastenfeld eingibt!

3.1.3.2. AUTORISIERUNG DURCH EINGABE EINES CODES AUF DEM TASTENFELD

Das System unterstützt 4-, 6- oder 8-stellige Codes. Das System kann so eingerichtet werden, dass es Codes mit einem Präfix verwendet (geeignet für Systeme mit einer großen Anzahl von Benutzern) oder ohne Präfix (Standardeinstellung).

VORSICHT: Wenn das ausgewählte Systemprofil EN 50131-1 Sicherheitsstufe 3 ist, sind nur sechsstellige und längere Codes erlaubt.

Ohne Präfix: **KKKK** (4-, 6- oder 8-stellige Codes im erlaubten Bereich von 0000 – 99999999)

Mit Präfix: **PPP*KKKK** (wobei PPP = die numerische Position des Benutzers im erlaubten Bereich von 0 bis 600, * - Trenner, KKKK – Code wie oben)

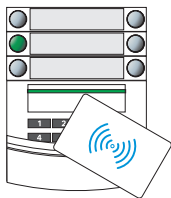
Ob das System Codes mit einem Präfix verwendet, wird vom Errichter anhand der Beratung mit dem Systemadministrator und den Konfigurationsanforderungen entsprechend der Sicherheitsstufe programmiert. Das Präfix besteht aus der numerischen Position des Benutzers, was den Zifferncode eindeutig macht und eine Kollision zweier Codes verhindert. Wenn Benutzer ihre eigenen Codes in größeren Systemen setzen wollen, ist es notwendig, aktive Codes mit einem Präfix zu haben.

Standard-Administratorcodes

Ohne Präfix: **1234; 123456; 12345678**

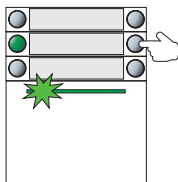
Mit Präfix: **1*1234; 1*123456; 1*1234578**

3.1.3.3. ALARMSCHARFSCHALTUNG



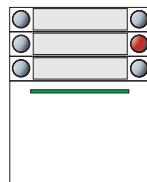
Autorisierung durch Karte / RFID-Tag / Kennworteingabe

Nach erfolgreicher Autorisierung leuchtet die LED über dem Tastenfeld grün auf.



Auswahl der scharfzustellenden Bereiche

Drücken Sie den zugehörigen rechten Knopf, um die gewünschten Bereiche scharfzustellen. Es ist möglich, mehrere Bereiche nacheinander scharfzustellen ohne erneuter Autorisierung.



Scharfstellung

Die ausgewählten Bereiche werden scharfgeschaltet, was mit dem rot aufleuchtendem Knopf signalisiert wird. Im Falle einer Ausgangsverzögerung wird diese mit einem rot blinkendem Knopf und Piepen signalisiert.

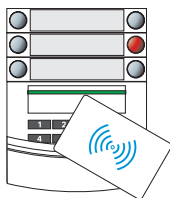
Sollte ein Detektor bei der Scharfschaltung aktiv sein (z.B. ein geöffnetes Fenster), kann das System unterschiedlich reagieren. Folgende Szenarien sind denkbar:

- A) Beim Scharfschalten zeigt das System keine aktiven Detektoren an. Die Detektoren werden automatisch wieder in Betrieb genommen, nachdem sie deaktiviert wurden (z.B., wenn das Fenster geschlossen ist).
- B) Das System zeigt durch das Blinken der roten Segmenttaste (8 Sekunden) an, dass aktive Detektoren im System vorhanden sind. Wenn der Benutzer die Aktion nicht abbricht (durch Unscharfstellen), schaltet sich das System automatisch **selbst scharf** (Standardeinstellung).
- C) Das System zeigt dies an, indem der rote Segmentknopf blinkt. Wenn der Benutzer seine Absicht, den Bereich zu aktivieren, nicht bestätigt, indem er den Knopf trotz aktiver Detektoren erneut drückt, wird das System nicht scharfgeschaltet.
- D) Ein aktiver Detektor verhindert, dass der Bereich scharfgeschaltet wird. Dieser Status wird durch das blinkende rote Segment-Symbol angezeigt.

Die Geräte, die die Systemeinstellung verhindern, sind im Menü des LCD-Bedienteiles sichtbar.

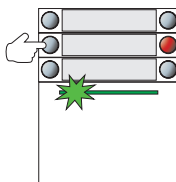
Nicht erfolgreiche Scharfstellung wird durch das Blinken der gelben Anzeigetaste angezeigt (die Funktion „Nicht erfolgreiches Scharfschalten“ muss aktiviert sein). [Ein erforderliches Systemverhalten muss mit einem zertifizierten Errichter konsultiert werden.](#)

3.1.3.4. ALARM AUSLÖSEN

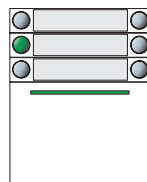


Eintritt in das Gebäude und Genehmigung

Sobald das System den Einstieg in das Gebäude erkennt, signalisiert es die Eingangsverzögerung mit einem kontinuierlichen Piepen und dem Blinken des grünen Knopfs des Bereichs, in dem die Eingangsverzögerung auftritt. Es ist notwendig, sich auf die übliche Weise zu autorisieren.



Drücken Sie die linke Segmenttaste für die Bereiche die Sie freischalten möchten



Der Befehl wird ausgeführt

Durch leuchten der grünen Segmentanzeige wird signalisiert, dass der gewählte Bereich unscharf geschaltet ist.

Hinweis: Wenn die Option Unscharfschaltung nach Autorisierung nur während der Eingangsverzögerung aktiviert ist, wird die einfache Autorisierung in dem Bereich aufgehoben, in dem die Eingangsverzögerung läuft. Ein erforderliches Systemverhalten muss mit einem zertifizierten Errichter konsultiert werden.

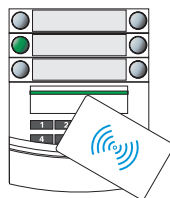
3.1.3.5. EINSTELLUNG DER TEILSCHARFSCHALTUNG

Das System kann auch teilscharf geschaltet werden, was eine Überwachung nur mit ausgewählten Detektoren im Bereich ermöglicht.

Beispiel: Es erlaubt Ihnen, die Einbruchdetektoren für Fenster und Türen nachts scharfgeschaltet zu lassen, ohne eine Reaktion der Bewegungsmelder in den geschützten Bereichen auszulösen.

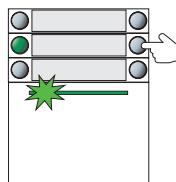
Bei einer erlaubten Teilscharfschaltung eines Bereichs müssen Sie den zuständigen Segmentknopf zweimal drücken um voll scharfzuschalten. Nach dem ersten Druck leuchtet der Knopf gelb auf (teilscharfgeschaltet), nach dem zweiten Druck leuchtet er rot auf (vollscharfgeschaltet).

Wenn das System teilscharf geschaltet ist (gelbes Licht), drücken Sie nach der Autorisierung den gelben Knopf, um auf die volle Scharfschaltung umzuschalten. Nach dem Drücken ist das System vollständig scharfgeschaltet und der Knopf wird rot.

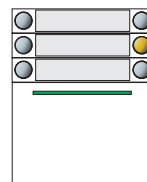


Autorisierung an dem Bedienteil

Durch Eingabe eines Codes, das Lesen eines Tags oder einer Karte auf dem Leser. Der Anzeige Knopf blinkt grün.



Drücken des rechten Knopfs des entsprechenden Abschnitts



Der Befehl wird ausgeführt

Das Segment leuchtet durchgehend gelb um anzuzeigen, dass das System teilweise scharfgeschaltet ist.

3.1.3.6. ZWANGSZUGRIFFSKONTROLLE (ÜBERFALLALARM)

Diese Funktion ermöglicht das Deaktivieren des Systems in einem speziellen Modus. Das System wird scheinbar unscharfgeschaltet, löst jedoch einen stillen Panikalarm aus, der dann an ausgewählte Benutzer (einschließlich AES Alarmempfangsstelle) gemeldet wird. Der Überfallalarm wird ausgeführt, indem 1 zur letzten Zahl in einem gültigen Code hinzugefügt wird.

Das Aktivieren dieser Funktion halbiert die Anzahl der Kombinationen.

Die Funktion kann deaktiviert werden (von einem Servicetechniker).

Beispiel für Codes mit Präfix: Gültiger Code: **2*9999** Code unter Zwang eingegeben: **2*9990**

Beispiel für Codes ohne Präfix: Gültiger Code: **9999** Code unter Zwang eingegeben: **9990**

3.1.3.7. ABBRUCH EINES AUSGELÖSTEN ALARMS

Ein laufender Alarm wird auf dem Bedienteil durch schnelles Blinken der roten Segmenttaste und der leuchtenden Anzeigetaste angezeigt. Um den Alarm zu stornieren, muss man sich auf dem Tastenfeld autorisieren.

Der Bereich bleibt scharfgeschaltet, und ein schnelles rotes Blinken auf dem Segment zeigt an, dass ein Alarm ausgelöst wurde. Die Alarmsignalisierung bleibt auch nach dem Unscharfschalten erhalten.

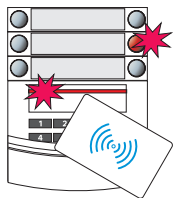
Wenn während Ihrer Abwesenheit ein Alarm angezeigt wird, suchen Sie in dem Ereignisspeicher nach der Quelle des Alarms und seien Sie wachsam bei der Überprüfung des Grundstücks oder warten Sie auf den Sicherheitsdienst (falls Ihr System an einer Leitstelle angeschlossen ist).

Die Anzeige des Alarmspeichers bleibt auf dem Segment angezeigt, bis zur nächsten Scharfschaltung oder kann durch wiederholtes Unscharfschaltung deaktiviert werden. Auf Bedienteile mit LCD-Display kann die Alarmspeicher-Anzeige im **Hauptmenü** – „Warnhinweis abbrechen“ – aufgehoben werden.

Die Anzeige eines Sabotagealarms kann nur von einem zertifizierten Errichter oder Administrator deaktiviert werden.

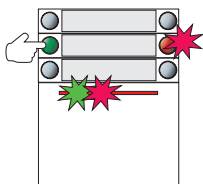
Hinweis: In Umgebungen, die dem EN 50131-Standard Sicherheitsstufe 2 / 3, entsprechen, ist es immer notwendig, zuerst die erforderliche Aktion zu autorisieren und dann durchzuführen.

Beim Abbrechen eines Alarms mit der Fernbedienung ist auch der entsprechende Bereich unscharfgeschaltet.

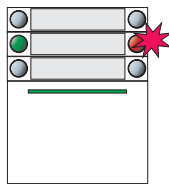


Autorisierung auf dem Bedienteil

Indem man einen Code auf der Tastatur eingibt oder einen Tag oder eine Karte auf den Leser legt.

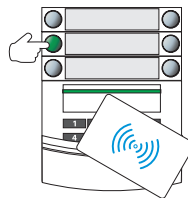


Durch das drücken des linken Knopfes wird der Alarm in dem ausgelösten Bereich deaktiviert.



Die Sirenen ausschalten und stummschalten

Das grüne Licht zeigt die erfolgreiche Unscharfschaltung des Bereiches an. Das rot blinkende Licht zeigt eine Eintrag in den Alarmspeicher an.



Löschen des Alarmspeichers

Nach der Neuautorisierung drücken Sie erneut die linke Taste, um die Alarmspeicher-Anzeige zu beenden. Der Anzeigeknopf leuchtet kontinuierlich auf, um anzuzeigen, dass das System nicht scharfgeschaltet ist.

3.1.3.8. BEREICHSTEUERUNG ÜBER DAS MENÜ BEI DISPLAY SEGMENTBEDIENTEILEN

Struktur und Beschreibung des internen Menüs gelten für die JA-114E, JA-154E, JA-115E und JA-155E Bedienteile.

Administrator-
oder Benutzer-
berechtigung über
den Code oder
RFID-CIP / -Karte

ABBRECHEN DER WARNANZEIGE

Ermöglicht Ihnen, die Anzeige für den Alarm / die erfolglose Scharfschaltung in allen Bereichen zu löschen, für die der Benutzer Zugriffsrechte hat.

BEREICHS- STEUERUNG

Ermöglicht Ihnen, die Bereiche des Systems zu steuern, für die der Benutzer die Zugriffsrechte hat und die in den internen Einstellungen aktiviert sind.

PG-STEUERUNG

Ermöglicht dem Benutzer, programmierbare PG-Ausgänge abhängig von den Berechtigungen des Benutzers und den internen Einstellungen zu steuern.

EREIGNISSEPEICHER

Zeigt eine detaillierte Liste des Ereignisspeichers an.

SCHARFSCHALTUNG VERHINDERT

Zeigt eine Liste der aktivierten Melder an, welche die Scharfschaltung des Systems verhindern, sofern diese Option in der Konfiguration der Zentrale aktiviert ist.

FEHLER IM SYSTEM

Zeigt eine Liste aller Melder an, die einen Systemfehler in den entsprechenden Bereichen haben, für die der Benutzer Zugriffsrechte hat.

UMGELEITETE MELDER

Zeigt eine Liste aller blockierten Melder in Bereichen an, für die der Benutzer Zugriffsrechte hat.

SYSTEMSTATUS

Zeigt den Systemstatus an (Liste der ausgelösten Melder, ausgelöste Sabotagekontakte, schwache Batterien, Bypass, usw.).

EINSTELLUNGEN

Ermöglicht die Bearbeitung von Benutzern und Geräten (sofern keine USB-Verbindung besteht).

DISPLAY- EINSTELLUNG

Ermöglicht die Anpassung der Intensität der Hintergrundbeleuchtung und des Kontrastes des Displays.

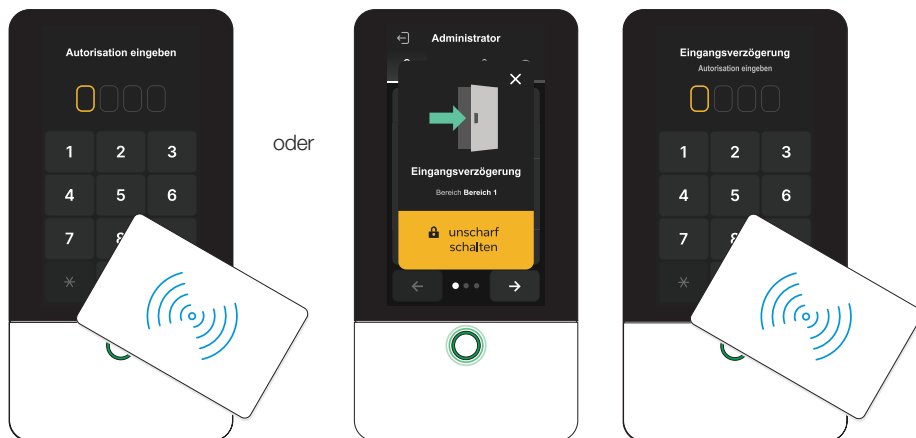
WARTUNGSMODUS

Ermöglicht dem Administrator zugewiesene Bereiche in den Wartungsmodus zu schalten.

3.1.3.9. STEUERUNG ÜBER DAS JA-116E / JA-156E-TASTENFELD AUTORISIERUNG UND UNSCHARFSCHALTUNG

VORSICHT: Wenn das Systemprofil in einer Konfiguration mit EN 50131-1 Sicherheitsstufe 3 ausgewählt wird, ist die Autorisierung nur mit einem Benutzercode möglich; RFID / NFC-Tags und Karten werden nicht unterstützt.

Die Autorisierung erfolgt, indem Sie Ihre Karte oder Tag auf das Lesegerät legen, oder den Knopf drücken und den Code auf dem Tastenfeld eingeben. Nach einer gültigen Autorisierung zeigt die Anzeige die einzelnen Bereiche und deren Status, wer sich selbst autorisiert hat, sowie das Menü in der oberen Leiste des Bildschirms.



Eintritt ins Gebäude und
Autorisierung über das
Tastenfeld.

Eintritt ins Gebäude, Eingangsverzögerung. Auf dem Display
drücken Sie die **Schaltfläche „unscharf schalten“**, autorisieren
Sie sich selbst und schalten Sie die notwendigen Bereiche mit den
Reglern unscharf.

BEDIENTEILMENÜ NACH AUTORISIERUNG



Ausloggen



Zeigt den Status einzelner Bereiche an



Zeigt den Status der PG-Ausgänge an

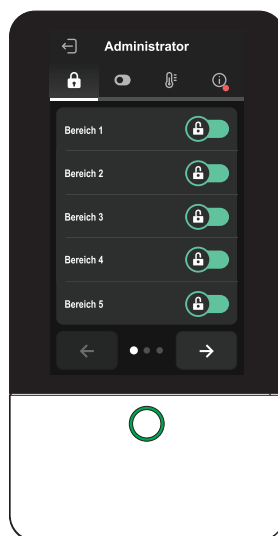


Zeigt Temperaturen von Thermometern und
Thermostaten an



Zeigt Informationen über die letzte Aktion / den letzten
Status im System an

Option zur weiteren Konfiguration der Anzeige,
zur Anzeige der Servicekontaktinformationen, zum
Wechsel in den Wartungsmodus und zur Anzeige des
Ereignisspeichers

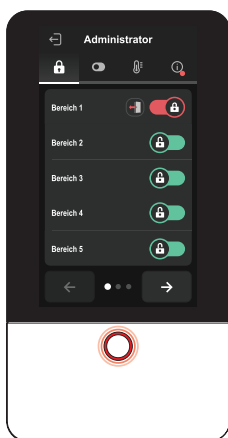


SCHARFSCHALTUNG

1. Autorisierung
2. Scharfschaltung der Bereiche mit den Reglern auf dem Startbildschirm.
3. Wenn die Scharfschaltung erfolgreich war, wird der Regler rot.
4. Die laufende Ausgangsverzögerung (wenn eingestellt) wird am Bedienteil angezeigt, indem es piept und die rote LED blinkt.
5. Sobald ein doppelter Piepton zu hören ist, wird der Bereich scharfgeschaltet.

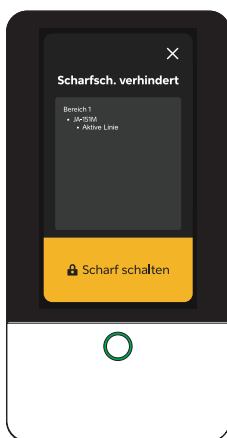
Das Scharfschalten des Systems kann durch aktive Statusdetektoren im System verhindert werden, z. B. ein offenes Fenster mit Magnetdetektor. In diesem Fall hängt die Art der Einstellung von den Systemeinstellungen ab:

- A) Das Bedienteil schaltet das System scharf, selbst wenn ein Statusdetektor aktiv ist.
- B) Das Bedienteil warnt vor aktiven Detektoren; wenn der Benutzer nicht antwortet oder bestätigt, wird eine Einstellung ausgeführt (Standardeinstellung).
- C) Das Bedienteil warnt den Benutzer vor aktiven Detektoren, und der Benutzer muss die Scharfschaltung trotz aktiver Detektoren bestätigen. Wenn der Benutzer nicht bestätigt, wird die Scharfschaltung unterbrochen.
- D) Das Bedienteil warnt den Benutzer über den Bildschirm vor einem aktiven Statusdetektor, der zeigt, welcher Detektor die Scharfschaltung verhindert. Es ist nicht möglich, den betroffenen Bereich scharfzuschalten, solange ein Statusdetektor aktiv ist. Erst nachdem der Detektor deaktiviert wurde (z. B. durch Schließen eines Fensters mit einem aktiven Magneten) ist es möglich, das System scharfzuschalten.



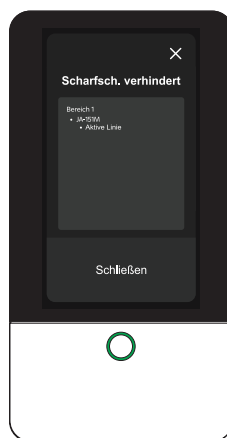
Ausgangsverzögerung

Nach erfolgreichem Scharfschalten.



Scharfgeschaltet mit Warnung

Weist Sie auf einen aktiven Detektor hin, der das Scharf schalten verhindert. Drücken Sie auf Scharf schalten und autorisieren Sie sich.



Blockieren der Scharfschaltung

Wenn der Detektor aktiv ist, verhindert dies das Scharfschalten-der Bereich kann erst scharfgeschaltet werden, wenn der Detektor deaktiviert ist.

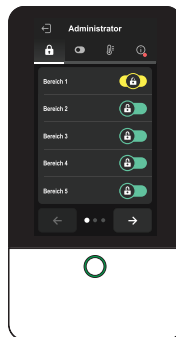
TEILSCHARFSCHALTUNG

VORSICHT: Diese Option ist eine zusätzliche Funktion des Alarmsystems.

Das System kann auch teilscharf geschaltet werden und ermöglicht die Überwachung mit ausgewählten Detektoren im jeweiligen Bereich.

Wenn die Teilscharffunktion aktiviert ist und Sie teilscharf schalten möchten, drücken Sie den Regler einmal – der Regler wird gelb. Wenn Sie den Bereich scharfschalten möchten, drücken Sie ein zweites Mal und der Schieberegler wird (rot).

Beispiel: Es erlaubt Ihnen, die Fenster- und Türöffnungsdetektoren nachts scharfgeschaltet zu lassen, während die Bewegungsmelder im Innenraum nicht reagieren.



UNSCHARFSCHALTUNG UNTER ZWANG (ÜBERFALLALARM)

Diese Funktion ermöglicht das Deaktivieren des Systems in einem speziellen Modus. Das System wird scheinbar unscharfgeschaltet, löst jedoch einen stillen Panikalarm aus, der dann an ausgewählte Benutzer (einschließlich Leitstelle) gemeldet wird.

Dies geschieht, indem die Zahl 1 zur letzten Ziffer des gültigen Codes hinzugefügt wird. Die Funktion kann deaktiviert werden (von einem zertifizierten Errichter).

Das Aktivieren dieser Funktion halbiert die Anzahl der Kombinationen.

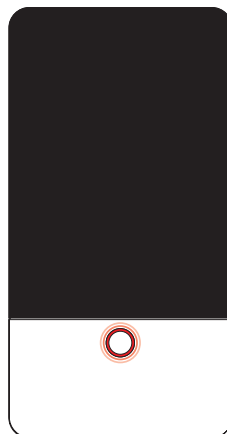
Beispiele: Gültiger Code: **9999** Code unter Zwang eingegeben: **9990**
 Gültiger Code: **1234** Code unter Zwang eingegeben: **1235**

DEN AUSGELÖSTEN ALARM ABBRECHEN

Ein laufender Alarm wird auf dem Display durch ein rotes Fenster mit einem Glockensymbol und einer rot blinkenden LED am Steuerknopf angezeigt. Der Alarm wird durch das Drücken der Option „Zurücksetzen und Abbrechen“ auf dem Tastenfeld und die anschließende Autorisierung beendet.



Laufender Alarm und Unscharfschaltung



Alarmanzeige bei Abwesenheit

Wenn das akustische Alarmsignal endet (immer zeitlich begrenzt – von einem Techniker eingestellt) und keine Autorisierung oder Unscharfschaltung erfolgt, sperrt sich das Display und der Alarmspeicher blinkt rot auf der LED am Knopf, um anzuzeigen, dass ein Alarm ausgelöst wurde, bis er wieder unscharfgeschaltet wird.

TEMPERATURANZEIGE

Wenn Thermostate oder Thermometer an das System angeschlossen sind, ist es auch möglich, die Temperatur über die Touch-Tastatur unter dem Thermometersymbol im Hauptmenü zu überwachen.

3.1.3.10. SYSTEMSTEUERUNG MIT FERNBEDIENUNG

Fernbedienelemente (Schlüsselanhänger) müssen dem System von einem zertifizierten Errichter zugewiesen werden. Sie können bestimmten Benutzern zugewiesen werden, was verhindert, dass Benachrichtigungs-SMS-Nachrichten an den Benutzer gesendet werden, der das System gerade steuert (sofern Benachrichtigungen aktiviert sind). Fernbedienungen überprüfen und zeigen den Batteriestatus an und sind mit visuellen und akustischen Anzeigen ausgestattet.

Bidirektionaler Fernbediener (Schlüsselanhänger)

Die Tastenfunktionen unterscheiden sich durch Schlosssymbole. Das geschlossene Schloss-Symbol schaltet programmierte Bereiche scharf; Das geöffnete Schloss-Symbol schaltet sie unscharf. Die korrekte Befehlsausführung wird durch eine LED-Leuchte bestätigt; Unscharfschaltung– Grün, Scharfschaltung– Rot. Ein Kommunikationsfehler (außerhalb des Bedienfeldbereichs) wird durch ein gelbes LED-Blink angezeigt. Die Tasten mit Symbolen voller und leerer Kreise können einen weiteren Bereich steuern. Die Tasten des Schlüsselanhängers können auch so konfiguriert werden, dass PG-Ausgänge in verschiedenen Modi gesteuert werden: Der erste Knopf schaltet diese ein / der zweite aus, jeder Knopf kann eine eigene Funktion programmieren: Impulsmodus oder Statusänderung.

Für mehr Funktionen ist es möglich, zwei Knöpfe gleichzeitig zu drücken. So kann ein 4-Knopf-Schlüsselanhänger bis zu 6 einzelne Funktionen oder einen PG-Statusausgang haben (z. B. Lichter ein- und ausschalten), alternativ zwei PG-Ausgänge (z. B. ein Garagentor und ein Türschloss).

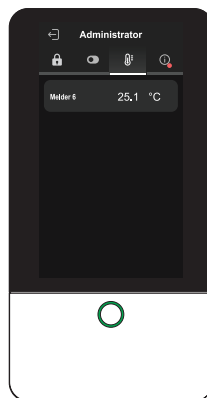
Wenn das System für die Bestätigung der Scharfschaltung mit aktivem Melder konfiguriert ist, zeigt der Detektor eine unerfolgreiche Scharfschaltung mit einer grünen LED an. Es ist notwendig, die Scharfschaltung durch erneutes Drücken des Verriegelungsknopfs zu bestätigen. Eine Scharfschaltung des Bereichs wird durch eine rote LED bestätigt.

Die Schlüsselanhänger-Tasten können blockiert werden, um versehentliches Drücken zu verhindern. Ein Befehl wird gesendet, wenn ein Knopf wiederholt gedrückt wird. Ein niedriger Akku wird akustisch (mit 3 Pieptönen) und optisch mit einer gelb blinkenden LED nach Knopfdruck angezeigt.

Für weitere Informationen konsultieren Sie die Konfiguration des Schlüsselanhängers mit Ihrem zertifizierten Errichter.

Unidirektionaler Fernbediener (Schlüsselanhänger)

Einweg-Schlüsselanhänger senden jedes Mal ein Signal, wenn ein Knopf gedrückt wird, ohne Rückmeldung vom System zu erhalten. Das Senden eines Signals wird nur durch ein kurzes Blitzen der roten LED und alternativ durch ein Piepen bestätigt.



4. FERNSTEUERUNG

4.1. STEUERUNG DES SYSTEMS MIT DER MyJABLOTRON-APP (AUF DEM HANDY ODER IM WEB)

Der MyJABLOTRON-Service bietet das höchste Maß an Komfort für Fernsteuerung und Systemverwaltung. Es handelt sich um eine Anwendung, die den Online-Zugriff auf Geräte von JABLOTRON ermöglicht. Sie ist für Endbenutzer gedacht, um Geräte zu überwachen und zu steuern. Es kann sowohl als mobile als auch als Webanwendung verwendet werden.

Der Dienst ermöglicht es den Benutzern des JABLOTRON-Sicherheitssystems:

- den aktuellen Stand des Systems zu prüfen
- Das System oder einen Teil davon scharf / unscharf schalten

- Programmierbare Ausgänge zu steuern
- Ereignisspeicher durchsuchen
- Benachrichtigungen an ausgewählte Kontakte per SMS, E-Mail oder PUSH-Benachrichtigungen zu senden
- Fotos von Fotoverifizierungsgeräten zu erstellen und den Verlauf zu durchsuchen – im Reiter Fotogalerie oder direkt in dem Ereignisspeicher
- die aktuellen Werte von Temperatur- oder Energieverbrauchsdetektoren, einschließlich der Darstellung der Messhistorie in Diagrammen und anderen nützlichen Funktionen zu prüfen

Je nach Land oder Region kann ein Webkonto in MyJABLOTRON von einem autorisierten JABLOTRON-Partner oder zertifizierten Errichter eingerichtet werden. Der Anmeldename ist die E-Mail-Adresse des Benutzers. Das Passwort für den ersten Login wird an diese Adresse gesendet. Das Passwort kann jederzeit in den Benutzereinstellungen geändert werden.

4.2. STEUERUNG DES SYSTEMS ÜBER DAS SPRACHMENÜ

Je nach Typ des verwendeten Kommunikators kann das System von einem Telefon aus über ein Sprachmenü gesteuert werden, das den Benutzer durch die Funktionen in einer voreingestellten Sprache führt. Um auf das Sprachmenü zuzugreifen, müssen Sie die Telefonnummer des Sicherheitssystems anrufen (die Telefonnummer der verwendeten SIM-Karte).

Zugriff auf das Sprachmenü kann entweder allen Telefonnummern ohne Einschränkung oder nur den im System gespeicherten Kontakten gewährt werden. Je nach Einstellung kann eine Autorisierung erforderlich sein, indem man einen gültigen Benutzercode auf dem Tastenfeld des Telefons eingibt. Nach Eintritt ins Menü kündigt das System den aktuellen Status aller dem Benutzer zugewiesenen Bereiche an. Diese Bereiche können dann mit den Telefontasten gemäß dem Menü entweder gemeinsam oder einzeln gesteuert werden.

Das System ist standardmäßig so eingestellt, dass eingehende Anrufe nach drei Klingeln (ca. 15 Sekunden Klingeln) entgegengenommen werden.

4.3. STEUERUNG DES SYSTEMS MITTELS SMS

Einzelne Bereiche und programmierbare Ausgänge können per SMS gesteuert werden, ähnlich wie die Tastensegmente auf dem Bedienteil. Das Format der SMS-Nachricht ist CODE COMMAND. Der Text des Befehls zur Steuerung von Bereichen ist voreingestellt (Scharf schalten / unscharf schalten), mit der Möglichkeit, eine bestimmte Bereichsnummer hinzuzufügen. Zwischen Code und Befehl gibt es einen Standardabstand sowie zwischen Wörtern in der SMS-Nachricht.

Mehrere Bereiche können gleichzeitig innerhalb einer einzigen SMS gesteuert werden. In diesem Fall werden dem Befehl Bereichsnummern zugewiesen.

Beispiel: SMS-Befehl, um die Bereiche 2 und 4 scharf zu stellen.: **CODE_SET_2_4**

Die Texte von Befehlen zur Steuerung von PG-Ausgängen können von einem zertifizierten Errichter programmiert werden, z. B. BLINDS DOWN. Es ist möglich zu programmieren, dass der Code vor dem Befehl nicht benötigt wird. In einem solchen Fall wird der Befehl einfach automatisch erkannt, wenn das System die Telefonnummer des Benutzers erkennt, von der die SMS gesendet wurde. Die Einstellung wird von einem zertifizierten Errichter durchgeführt.

4.4. STEUERUNG DES SYSTEMS AUS DER FERNE MITTELS COMPUTER (JA-100-LINK)

Das JABLOTRON System kann mit einem Computer mit installierter JA-100-Link-Software ferngesteuert werden. Nur Benutzer mit der Administratorrolle haben die Autorisierung, das JA-100-Link-System zu nutzen.

Sie können diese Software von unserer Website herunterladen:

<https://www.jablotron.com/de/software>.

5. STEUERUNG DER PROGRAMMIERBAREN AUSGÄNGE PG

5.1. VERWENDUNG DES TASTENFELDSEGMENTS (SCHIEBER AUF DEM DISPLAY IM FALL VON TOUCH-TASTATUREN)

Mit dem Drücken des rechten Knopfes wird der PG-Ausgang aktiviert, mit dem Drücken des linken Knopfes wird er deaktiviert. Wenn sich der Ausgang im Pulsmodus befindet, wird er automatisch entsprechend der voreingestellten Zeit abgeschaltet. Im Fall von Touchbedienteilen wird PG im Hauptmenü über den Schieberegler gesteuert, ähnlich wie bei Segmenten. Wird der Schieberegler nach rechts bewegt, wird PG eingeschaltet und der Knopf wird grün. Wird der Schieberegler nach links bewegt, wird PG ausgeschaltet und der Knopf wird rot.

PG-Steuerung kann im Ereignisspeicher des Bedienfelds gespeichert sein. Die Einstellung wird von einem zertifizierten Errichter durchgeführt.

Je nach Systemeinstellung kann eine Autorisierung zur Steuerung des PG-Ausgangs erforderlich sein.

5.2. BENUTZERAUTORISIERUNG AUF DEM BEDIENTEIL

Es ist möglich, einen PG-Ausgang einfach durch Benutzerautorisierung auf diesem Tastenfeld zu aktivieren (durch Eingabe eines Codes oder das Einscannen eines RFID / NFC-Tags). Diese Funktion eignet sich beispielsweise für elektrisch gesteuerte Türschlösser.

5.3. AUS DEM TASTENFELDMENÜ AUF LCD-DISPLAY

Nach der Autorisierung im Menü kann das Tastenfeld mit LCD-Display verwendet werden, um die PG-Ausgänge zu steuern, für die der autorisierte Benutzer eine Berechtigung hat.

Steuerungsverfahren aus dem Menü:

- Autorisierung mit einem gültigen Code oder Schlüsselanhänger.
- Rufen Sie das Menü auf, indem Sie die ENTER-Taste drücken.
- PG Steuerung → ENTER.
- Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die gewünschte PG-Gruppe auszuwählen (1-32), (33-64), (65-96) (97-128) → ENTER.
- Verwenden Sie die Pfeiltasten, um das gewünschte PG → ENTER.
- Das wiederholte Drücken der ENTER-Taste ändert den PG-Status (der aktive PG-Ausgang wird auf dem Display durch die PG-Zahl in einem durchgezogenen Rechteck angezeigt).
- Nach Abschluss der Steuerung verlassen Sie das Menü, indem Sie die ESC-Taste drücken.

5.4. PER SCHLÜSSELANHÄNGER

Durch Drücken des zugewiesenen Knopfes am Schlüsselanhänger. Bei bidirektionalen Schlüsselanhängern wird die PG-Aktivierung durch die LED bestätigt.

5.5. MyJABLOTRON-ANWENDUNG AUF IHREM HANDY

Drücken Sie das Segment des angegebenen PG im Reiter PG-Ausgänge.

5.6. MyJABLOTRON WEBBERFLÄCHE

Indem Sie im Reiter Automatisierung (PG) auf Aus / Ein klicken.

5.7. PER DURCHKLINGEN

Für jede im System verwendete Telefonnummer (ein Benutzer kann eine Telefonnummer haben) kann die Steuerung eines PG-Ausgangs durch Einwählen ohne Verbindung eingerichtet werden. Wählen bedeutet, die Telefonnummer der im System verwendeten SIM-Karte zu wählen und dann aufzulegen, bevor der Anruf vom System empfangen wird. Standardmäßig nimmt das System den Anruf nach dem dritten Klingeln entgegen (ca. 15 Sekunden Klingeln). Diese Funktion eignet sich besonders gut zur Steuerung von Eingangstoren, Türen oder Barrieren zu Gebäuden mit einer großen Anzahl von Nutzern. Die SIM-Karte muss über einen aktiven Anruferidentifikationsdienst (CLIP) verfügen.

5.8. PER SMS

Durch das Senden einer SMS mit dem voreingestellten Text, um den angegebenen PG-Ausgang ein / auszuschalten. Je nach Einstellung ist keine Autorisierung erforderlich.

Format: CODE_CONFIGURED TEXT

Beispiel: „1234 Gate“

6. BLOCKIERUNG IM SYSTEM

6.1. SCHUTZ GEGEN DEN CODEKNACKVERSUCH

(Nur für Sicherheitsstufe 3)

Bei 10 ungültigen Autorisierungen wird die Anzahl der Autorisierungsversuche überschritten und das System gesperrt. Ab dem Moment der Ankündigung wird ein 90-sekündiger Timer gestartet, währenddessen der Zugriff auf das gesamte System deaktiviert wird. Dieser Status kann in keiner Weise aufgehoben werden. Nach 90 Sekunden muss beim ersten Versuch der korrekte Code eingegeben werden; ist dies nicht erfolgreich, wird das System sofort nach dem ersten ungültigen Versuch gesperrt.

Wenn 21 aufeinanderfolgende ungültige Codes eingegeben werden, meldet die Zentrale Sabotage.



6.2. ANTIMASKIERUNG (Nur für Sicherheitsstufe 3)

Dies ist eine Situation, in der jedes Gerät im System von einem Objekt bedeckt ist und der Detektor keine Bewegung mehr erkennt. In diesem Fall gelangt der gesamte Bereich in den Antimasking-Zustand und stellt ein unüberwindbares Hindernis für die Scharfschaltung des Systems dar.

6.3. SYSTEMWATCHDOG (Nur für Sicherheitsstufe 3)

Die Zentrale überwacht ihren eigenen korrekten und sicheren Betrieb. Im Falle eines Fehlers oder einer Fehlfunktion setzt sie sich automatisch zurück. Die Tatsache, dass das System im Watchdog-Modus ist, kann durch ein gelbes optisches Signal und die Anzeige der Fehlfunktion in dem Ereignisspeicher auf dem Bedienteil erkannt werden.

Dies stellt ein unüberwindbares Hindernis für die Scharfschaltung dar. Nur ein Servicetechniker kann das Watchdog-Speichersignal löschen.

6.4. BENUTZER BLOCKIEREN

Um den Zugriff eines Benutzers vorübergehend zu deaktivieren (z. B. wegen Offenlegung des Codes oder Verlust des Tags), kann jeder Benutzer gesperrt werden. Dieser Block verhindert, dass der Benutzer auf das System zugreifen kann, und dessen Code sowie Tags werden vom System nicht akzeptiert. Es werden keine SMS-Nachrichten mit Berichten oder Anruflbenachrichtigungen an die Telefonnummer des blockierten Nutzers gesendet.

Die Benutzersperre kann vom Systemadministrator oder zertifizierten Errichter durchgeführt werden. Sie kann im LCD-Tastenmenü mit folgendem Verfahren konfiguriert werden: Einstellungen / Benutzer / Benutzer / Blockierung, indem Sie „Ja“ auswählen. Es ist außerdem möglich, Benutzer durch lokalen oder Fernzugriff über die JA-100-Link-Software zu blockieren, indem man in der Spalte Einstellungen / Benutzer / Deaktivierung auf den Benutzer klickt.

Ein rotes Punktsymbol erscheint neben gesperrten (deaktivierten) Benutzern im Programm, bis die Blockierung entfernt wird.

6.5. BLOCKIERUNG VON DETEKTOREN

Um einen Detektor vorübergehend zu deaktivieren, verwenden Sie das gleiche Verfahren wie beim Blockieren eines Benutzers. Detektoren werden blockiert, wenn ihre Aktivierung nicht erwünscht ist

(z. B. Bewegungserkennung in einem Raum, in dem ein Tier anwesend ist). Nur die Alarmfunktion ist blockiert; Manipulations- und Serviceereignisse werden weiterhin bearbeitet.

Das Blockieren kann vom Systemadministrator oder zertifizierten Errichter durchgeführt werden. Das Blockieren des Detektors kann im LCD-Tastenmenü mit folgendem Verfahren konfiguriert werden: Einstellungen / Geräte / Blockierung, indem man „Ja“ auswählt. Es ist auch möglich, Detektoren aus der JA-100-Link-Software zu blockieren, indem man in der Spalte Einstellungen / Diagnostik / Deaktiviert auf den Detektor klickt. Ein gelbes Punktsymbol erscheint in der Software für einen blockierten Detektor, bis das Blockieren aufgehoben wird, was mit demselben Verfahren geschieht. Es ist auch möglich, Geräte mit der MyJABLOTRON-Anwendung für Smartphones zu blockieren.

6.6. DEAKTIVIEREN VON ZEITSCHALTUHR

Um automatisierte geplante Ereignisse im System vorübergehend zu deaktivieren, kann ein Timer deaktiviert werden. Das Deaktivieren eines geplanten Ereignisses (z. B. das Deaktivieren des Nachtmodus zu einer vorgegebenen Zeit) verhindert die Ausführung dieses Ereignisses (z. B. während des Urlaubs).

Ein Timer kann lokal oder remote über die JA-100-Link-Software deaktiviert werden, indem in der Spalte „Einstellungen / Kalender / Blockiert“ auf den entsprechenden Bereich geklickt wird. Ein deaktivierter Timer ist mit einem roten Punkt markiert, bis er mit demselben Verfahren wieder eingeschaltet wird.

7. BENUTZERSYSTEMEINSTELLUNGEN

7.1. ÄNDERUNG DES BENUTZERZUGANGSCODES

Wenn das System so konfiguriert ist, dass es mit Codes ohne Präfix gesteuert wird, sind nur der Systemadministrator und der Errichter berechtigt, die Codes zu ändern. Der Systemadministrator kann Änderungen nicht nur über das LCD-Tastenmenü vornehmen, sondern auch über die JA-100-Link-Software oder die MyJABLOTRON-Anwendung für Smartphones. Der Code kann nach der Autorisierung über das LCD-Tastenfeld geändert werden, indem man Einstellungen / Benutzer / Benutzer / Code auswählt. Um einen neuen Code einzugeben, bearbeiten Sie das Feld (lassen Sie es blinken), indem Sie die Enter-Taste drücken, den neuen Code eingeben und mit der Enter-Taste bestätigen. Nachdem Sie die Änderungen vorgenommen haben, wählen Sie die Option „Speichern“ aus, wenn Sie mit der Frage „Konfiguration speichern?“ aufgefordert werden.

Wenn das System so konfiguriert ist, dass es mit Codes mit einem Präfix gesteuert wird, ist es auch möglich, den Benutzern zu erlauben, ihren Code über das Tastenfeldmenü mit einem Touch- oder LCD-Display zu ändern.

ÄNDERUNG, LÖSCHEN ODER HINZUFÜGEN EINER RFID-KARTE / -TAG

Diese Änderungen werden nach der Autorisierung vorgenommen, indem man Einstellungen / Benutzer / Benutzer / Zugangskarte 1 (oder 2) auswählt. Um ein neues RFID-Tag oder eine neue Karte einzufügen, bearbeiten Sie das Gerät (Blinkmodus) durch Drücken der Eingabetaste und legen Sie das RFID-Tag oder die Karte auf den Leserteil des Bedienteils (also vor den Tasten) oder geben Sie die unter dem Barcode angegebene Seriennummer ein und bestätigen Sie erneut mit der Eingabetaste. Um eine Zugangskarte zu löschen, geben Sie beim Bearbeiten des Feldes eine einzelne Null „0“ anstelle der Seriennummer ein. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, und Ihr Gerät fragt „Konfiguration speichern?“ drücken Sie auf „speichern“.

Der Systemadministrator kann Änderungen nicht nur über das Tastenfeld mit LCD-Display vornehmen, sondern auch über die JA-100-Link-Software.

7.2. ÄNDERUNG DER TELEFONNUMMER ODER DES BENUTZERNAMENS

Wenn das System so konfiguriert ist, dass es mit Codes mit einem Präfix gesteuert werden kann, kann jeder Benutzer seine Telefonnummer aus dem Menü auf der LCD-Tastatur hinzufügen, ändern oder löschen. Änderungen erfolgen nach der Autorisierung, indem man Einstellungen / Benutzer / Benutzer / Telefonnummer auswählt. Um Änderungen vorzunehmen, bearbeiten Sie die Details (lassen Sie sie blinken), indem Sie die Enter-Taste drücken, die neuen Daten eingeben und erneut mit der Enter-Taste bestätigen.

Um eine Telefonnummer zu löschen, geben Sie beim Bearbeiten eine Null-"0" anstelle der Telefonnummer ein. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, wählen Sie „Speichern“ aus, wenn Sie zu „konfiguration speichern?“ gefragt werden.

Der Systemadministrator und der zertifizierte Errichter haben außerdem die Befugnis, Telefonnummern hinzuzufügen, zu ändern und zu löschen sowie Benutzernamen zu ändern. Der Systemadministrator kann Änderungen nicht nur über das LCD-Tastenmenü, sondern auch über die JA-100-Link-Software vornehmen.

7.3. NEUEN BENUTZER HINZUFÜGEN / BENUTZER LÖSCHEN

Nur der Systemadministrator oder zertifizierter Errichter haben die Befugnis, einen neuen Benutzer hinzuzufügen / bestehenden Benutzer löschen. Ein neuer Benutzer kann nur mit der JA-100-Link-Software oder im Fall eines Servicetechnikers mit der F-Link-Software zum System hinzugefügt werden (ein bestehender Benutzer kann gelöscht werden).

Beim Erstellen eines neuen Benutzers muss dieser Zugriffsrechte zu einzelnen Bereichen und die Steuerungsrechte für programmierbare Ausgänge definiert werden.

8. KALENDEREINSTELLUNGEN

Kalenderereignisse (Scharf- und Unscharfschaltung / Teil-Scharfschaltung sowie Steuerung oder PG-Blockierung) können im System konfiguriert werden. Kalenderereignisse werden in der JA-100-Link-Software im Kalender-Tab programmiert.

Für jedes Ereignis kann man die Aktion, Bereiche oder PG-Ausgänge und die Zeit des Ereignisses konfigurieren. Der Zeitpunkt kann durch den Wochentag, den Monat oder das Jahr definiert werden. Am vorgegebenen Tag kann man bis zu vier-Zeiten konfigurieren, um die Aktion auszuführen, oder sie so programmieren, dass sie in regelmäßigen Abständen wiederholt wird.

Kalenderereignisse können daher nicht nur für die Bereichssteuerung, sondern auch für die Steuerung verschiedener Technologien im Gebäude mittels PG-Ausgängen angepasst werden.

9. ERREIGNISSEICHER

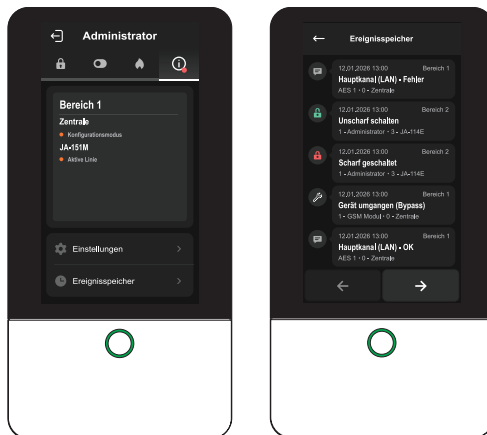
Das System speichert alle durchgeführten Operationen und Ereignisse (Scharfschalten, Unscharfschalten, Alarmer, Fehler, Meldung an Benutzer und an die Leitstellen) im Ereignisspeicher der Zentrale auf einer microSD-Karte. Alle Ereignisse sind stets begleitet vom Datum und der Uhrzeit des Ereignisses oder der Beendigung sowie von der Quelle des Ereignisses (Ursache oder Ursprung).

Die Ereignisse können auf verschiedene Weise aufgerufen werden:

9.1. VERGANGENE EREIGNISSE AUF DEM BEDIENTEIL MIT LCD-DISPLAY / TOUCHSCREEN ANZEIGEN LASSEN

Für Bedienteile mit LCD-Display ist eine Benutzerautorisierung erforderlich, um auf Ereignisse auf dem Bedienteil zuzugreifen. Nach der Autorisierung werden die gemäß der relevanten Autorisierung verfügbaren Elemente im Ereignisspeicher angezeigt. Ereignisse können mit den Pfeilen durchsucht werden.

Auf Bedienteilen mit Touchscreen ist der Ereignisspeicher unter dem (i)-Symbol im Hauptmenü und dann unter dem Ereignisspeicher zu finden.



9.2. EREIGNISSE MIT DER JA-100-LINK SOFTWARE AM COMPUTER LESEN

Der Ereignisspeicher kann je nach heruntergeladenem Datenvolumen mit der JA-100Link-Software über eine Fernverbindung in Teilen geladen werden. Geladene Ereignisse können detailliert gefiltert, farblich codiert und bei Bedarf in einer Datei auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert werden.

9.3. INDEM SIE SICH BEI MyJABLOTRON ANMELDEN (AUF DER WEBSITE ODER IN DER SMARTPHONE-APP)

Alle Ereignisse im System sind über die MyJABLOTRON-Weboberfläche verfügbar. Diese Daten können nach dem Einloggen in Ihr MyJABLOTRON-Benutzerkonto gelesen werden. Die Anzeige des Ereignisverlaufs richtet sich nach den Einstellungen des Kontoinhabers.

10. TECHNISCHE PARAMETER

Merkmal / Typ	JA-103K	JA-103K-7Ah	JA-107K	JA-108K	Anmerkung
FUNKTIONALE MERKMALE					
Maximal Anzahl von Geräten	50	50	230	Maximal 120 drahtlose Geräte an den Positionen 1–120	Maximal 60 Geräte pro 1 Busterminal
(I-)BUS-Ausgänge	1x BUS-Terminal, 1x I-BUS an Bord (nur JA-11xR)	1x BUS-Terminal, 1x I-BUS an Bord (nur JA-11xR)	2x BUS-Terminal, 1x I-BUS an Bord		
Maximal Anzahl von JA-11xR-Funkmodulen	3	3	3	0 für Sicherheitsstufe 3 3 für Sicherheitsstufe 2	Maximal Anzahl von JA-11xR-Funkmodulen
Maximal Anzahl von Nutzern	50	50	600		
Maximale Anzahl unabhängiger Abschnitte	8	8	15		
Maximale Anzahl programmierbarer Ausgänge	32	32	128		Nur PG 1 - 32 kann für die drahtlose Übertragung verwendet werden.
Blockierung von Benutzereingaben bei falsch eingegebenen Codes		Kein Blockieren	nach 10 falsch eingegebenen Codes, dann bei jedem zweiten Versuch		Die Benutzereingabe ist zum Beispiel ein Tastenfeld oder ein F-Link
Alarmsabotage wegen falscher Code-Eingabe / Blockierungszeit		nach 10 falschen Einträgen	Optional: von 10 bis 21 falschen Codeeinträgen		
Ereignisspeicher		ca. 7 Millionen aktuelle Ereignisse einschließlich Datum und Uhrzeit			

FUNKTIONEN DES ALARMSYSTEMS

Einhaltung von Standards	EN 50131-3, EN 50131-5-3, EN 50131-6, EN 50131-10 (EN 50136-2, EN 50136-1) INCERT T 031			---	
Sicherheitsklassifizierung	Sicherheitsstufe 2			Sicherheitsstufe 3 oder 2	Laut Profil
Umweltklasse	II Hallengemein				
Stromversorgungstyp	Typ A gemäß EN 50131-6				

Merkmal / Typ	JA-103K	JA-103K-7Ah	JA-107K	JA-108K	Anmerkung
ATS-Klassifikation	SP2-SP5 (LAN) SP2-SP5 (GSM) DP3 (LAN+GSM)	SP2-SP5 (LAN) SP2-SP5 (GSM) DP3 (LAN+GSM)	SP2-SP5 (LAN) SP2-SP5 (GSM) DP3 (LAN+GSM)	SP5 (LAN) SP5 (GSM) DP3 (LAN+GSM)	Wenn Sie einen GSM-Kommunikator verwenden, lesen Sie die separaten Kommunikatorhandbücher für weitere Informationen.
Zertifizierungsstelle	Trezor Test s.r.o. (Nr. 3025), Kiwa Nederland b. v.				Trezor Test s.r.o. (Nr. 3025)

EXTERNE KOMMUNIKATION

LAN-Kommunikator	an Bord Ethernet 10/100 BASE				
GSM-Kommunikator	Ja, als Zubehör				Nicht mit Zentrale enthalten
- SMS-Berichte	bis zu 8 Benutzer	bis zu 8 Benutzer	bis zu 50 Benutzer		5 Berichte pro Zentrale
- Sprachberichte	bis zu 8 Benutzer	bis zu 8 Benutzer	bis zu 15 Benutzer		5 Berichte pro Zentrale
- Anruferidentifikation (CLIP)	ETSI EN 300 089				

STROMVERSORGUNG DER ZENTRALE

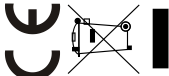
Stromversorgungs-spannung	110 ÷ 230 V _{AC} , 50 ÷ 60 Hz				
Maximaler Stromverbrauch	maximal 0,85 A				
Wechselstromverbrauch	maximal 30 VA				Bei maximaler Buslast und mit GSM-Modul
Stromschutz	Sicherung 5x20 F1,6 A/250 V				
Elektrische Schutzklasse	II.				

ELEKTRISCHE PARAMETER ZUR BERECHNUNG DER BATTERIE-BACKUP

Nominaler Gleichstromverbrauch der Platine der Zentrale mit LAN	90 mA	105 mA			Stromverbrauch, gemessen vom Akku
Nominaler Gleichstromverbrauch der Platine der Zentrale ohne LAN	60 mA	70 mA			Stromverbrauch, gemessen vom Akku
Niedrige Batteriefelerspannung	11 V				

Merkmal / Typ	JA-103K	JA-103K-7Ah	JA-107K	JA-108K	Anmerkung
ELEKTRISCHE PARAMETER ZUR BERECHNUNG DER BATTERIE-BACKUP					
Spannung am Ende der niedrigen Batteriespannungserkennung		12,2 V			
Tiefentladungsschutz – Batterie-Abschaltspannung		9,6 V			
LEISTUNGSABGABEN					
Busspannung		12,0 bis 13,8 V			Terminals (rot – schwarz) JA-107K / JA-108K bietet 2x BUS-Terminalblöcke und einen I-BUS-Anschluss zur Erweiterung. Der maximale Verbrauch der Zentrale muss zwischen beiden BUS-Ausgängen aufgeteilt werden.
Maximal kontinuierlicher Verbrauch aus der Steuereinheit		1000 mA	2000 mA		
Maximal kontinuierliche Last eines Busterminals		1000 mA	2000 mA (maximal 3000 mA / 60 min)		
BUS Schnittstellen	BUS 1 + 4-poliger Stecker (I-BUS) für Funkmodule	BUS 1, BUS 2 + 4-poliger Stecker (BUS 3) zum Anschluss eines Funkmoduls oder Hub JA-110Z-D			Beim JA-107K sind die einzelnen Busse voneinander isoliert, das heißt, ein Kurzschluss eines Zweigs beeinflusst einen anderen nicht
maximale Buskabellänge	500 m	3 x 500 m			kann mit JA-120Z-Modulen erweitert werden
BETRIEBSMERKMALE					
Abmessungen	268 x 225 x 83 mm	357 x 297 x 105 mm			
Gewicht mit Batterie / ohne Batterie	1844 g / 970 g	3755 g / 1665 g	7027 g / 1809 g		
Betriebstemperaturbereich		-10 °C bis +40 °C			
Durchschnittliche Betriebsfeuchtigkeit		75 % RH, nicht kondensierend			

Merkmal / Typ	JA-103K	JA-103K-7Ah	JA-107K	JA-108K	Anmerkung
SYSTEM- UND KONTROLLPANEL-BACKUP					
Empfohlene Back-up-12V-Batterie	12 V / 2,6 Ah (Blei-Säure-Gel)	12 V / ≤7 Ah (Blei-Säure-Gel)		12 V / 18 Ah (Blei-Gel)	
Maximale Zeit zum Aufladen der Batterie auf 80 % Kapazität	48 Stunden				



JABLOTRON a.s. erklärt hiermit, dass die Zentralen JA-103K, JA-103K-7Ah, JA-107K und JA-108K bei ordnungsgemäßer Verwendung den relevanten Harmonisierungsvorschriften 2014/53/EU, 2014/35/EU, 2014/30/EU, 2011/65/EU der Europäischen Union entsprechen.
Das Original der Konformitätsbewertung ist unter www.jablotron.com – im Abschnitt Downloads einsehbar.

Hinweis: Die ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produktes spart wertvolle Ressourcen und verhindert mögliche schädliche Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt, die durch den unsachgemäßen Umgang mit dem Abfall entstehen könnten. Bitte bringen Sie dieses Produkt zurück zum Händler oder erkundigen Sie sich bei den zuständigen lokalen Behörden nach dem nächstliegenden Standort einer geeigneten Sammelstelle.



www.jablotron.com



M-MULTI100+
(MMD28005)